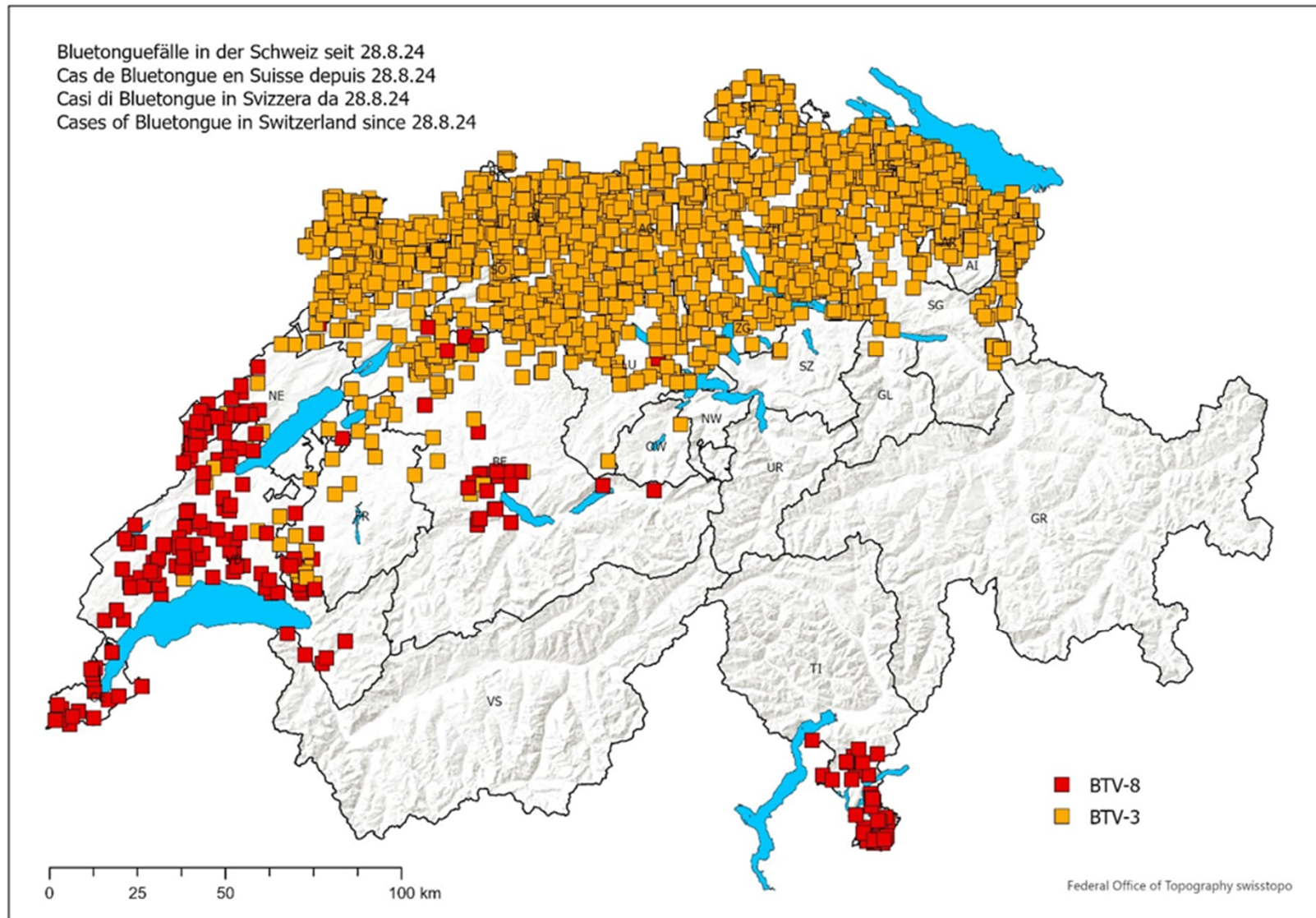




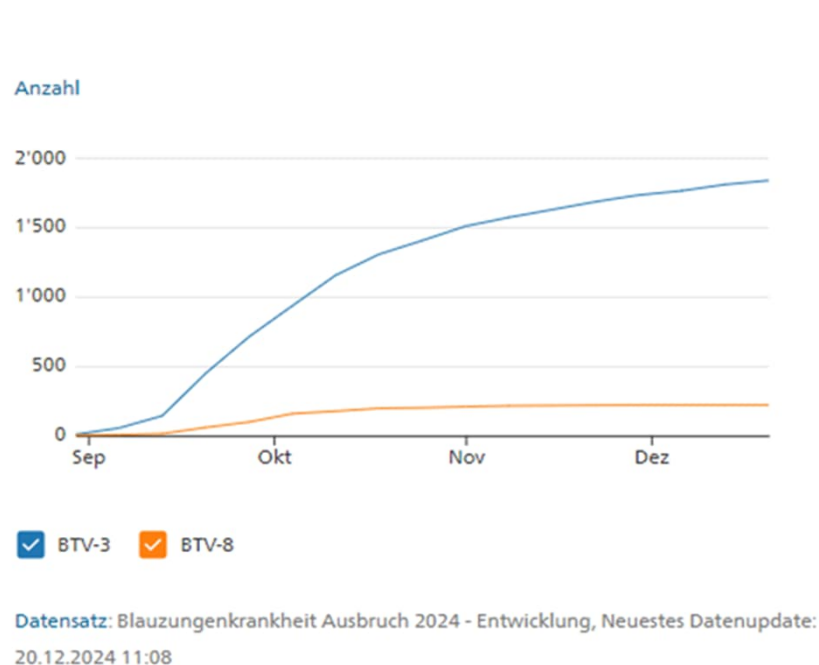
Die Blauzungenkrankheit im Jahr 2025

BT – Seuchenlage Schweiz – 20.12.2024



BLV / USAV / OSAV / FSVÖ, 20.12.2024 - mbi

BT – Seuchenlage Schweiz – 20.12.2024



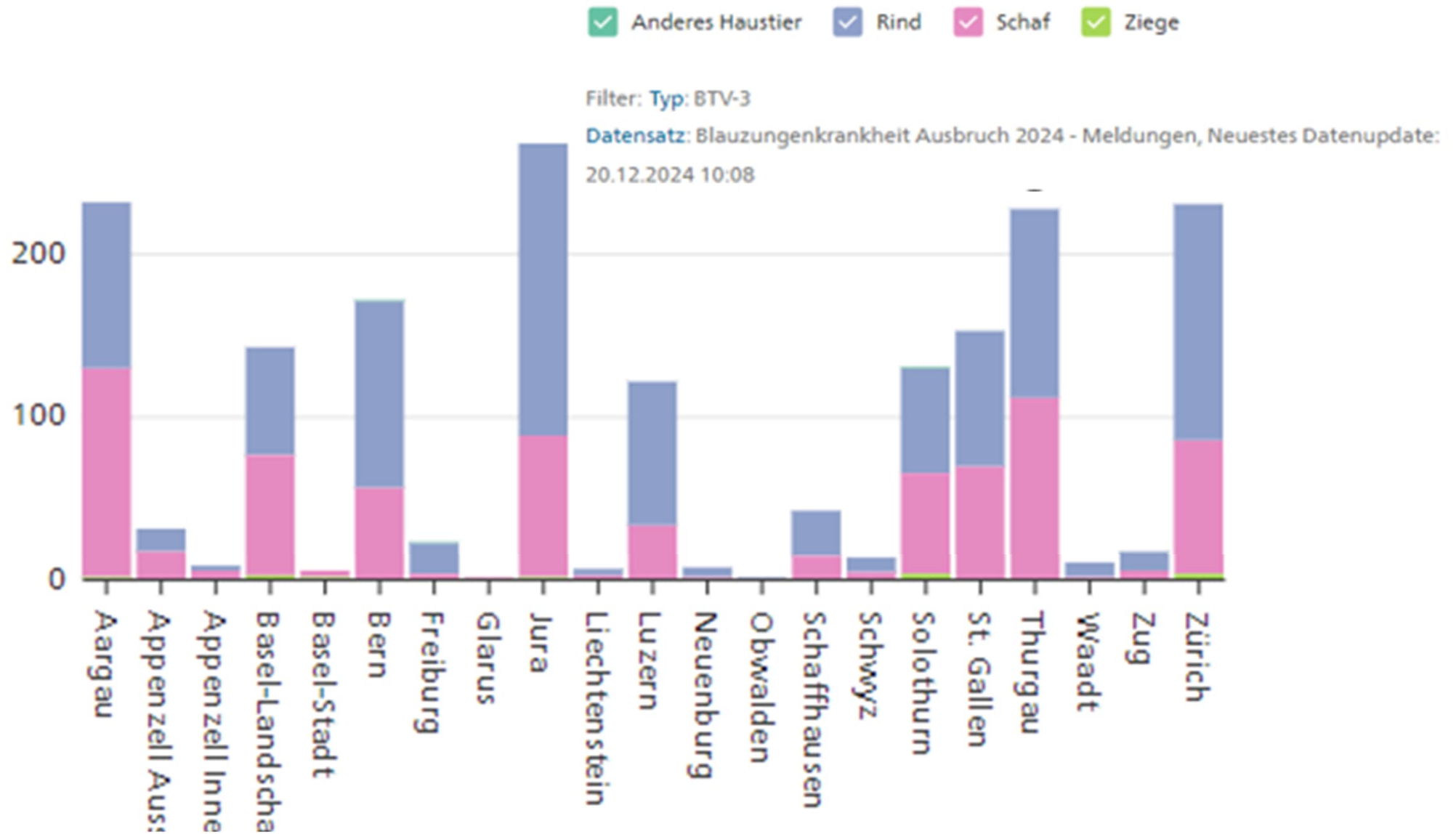
Details

Tierart	BTV-3	BTV-8	Total
Anderes Haustier	3	0	3
Anderes Wildtier	0	1	1
Rind	1'062	164	1'226
Schaf	759	51	810
Ziege	11	2	13
Total	1'835	218	2'053

Datensatz: Blauzungenkrankheit Ausbruch 2024 - Zusammenfassung, Neuestes
Datenupdate: 20.12.2024 10:08

Stand 16.09.2024: 108 Tierhaltungen betroffen
Stand 20.12.2024: 2053 Tierhaltungen betroffen

BTV-3 – Seuchenlage Schweiz



BTV-3 im Kanton Solothurn

Rinder



- 88 Betriebe mit Rindern unter Sperre
- 10% aller Rinderbetriebe gesperrt
- 13% der Rinder gesperrt
- 37 verstorbene Rinder gemeldet
- Mortalität 0.7%

Schafe



- 64 Betriebe mit Schafen unter Sperre
- 18% aller Schafbetriebe gesperrt
- 26% der Schafe gesperrt
- 120 verstorbene Schafe gemeldet
- Mortalität 10%

Entschädigung: nur an der Blauzungen-Seuche verstorbene Tiere werden von der Tierseuchenkasse zu 90% entschädigt.

ABER: die indirekten Kosten sind wichtiger: Produktionsrückgang (Milch) aufgrund der erkrankten Tiere, Tierarztkosten, Umrindern, chronische Fälle, Pflegeaufwand etc.

Rechenbeispiel Betriebsverlust eines Milchbetriebes



- 30 Milchkühe in Laktation
- 2 Kühe verendet (Wert Fr. 7'000.-), vergütet mit Fr. 6'300.- (90%), ergibt Fr. 700.- Verlust
- Rückgang Milchleistung: Fr. 2'000.-
- Tierarztkosten: Fr. 1'300.-
- 3 Aborte mit vermutetem Verlust von Fr. 3'000.-
- 5 Rinder mit Umrindern, indirekter Verlust von 10 Monaten Milchproduktion: Fr. 6'000.-
- Totalverlust für den Landwirt: 13'000.- Franken
- Impfkosten für 30 Kühe und Rinder = 50 Tiere
- 2 Impfungen à 10.- Franken plus Tierarztbesuch = 1'100.- Franken

Behandlung Blauzunge



- Nur Symptombehandlung möglich
 - Entzündungshemmer
 - Bei Sekundärinfektionen diese ebenfalls behandeln (beispielsweise Fussverbände)
 - Pflege, gutes Futter sowie Wasser anbieten



- Keine gezielte Behandlung möglich
- Teuer und langwierig



Vorbeugung Blauzunge

- Mückenschutz
 - Insektenschutznetze
 - Repellentien (pour-on)
 - Aufstallen, kein Weidegang in Abendstunden und in der Nacht
 - Zerstörung von Brutplätzen (Trockenlegung)
 - Offizielle Zeit ohne Aktivität der Mücken: 1.12.2024 – 31.03.2025
- Impfung
 - Reduziert Erkrankung und Virämie (Virusvermehrung)
 - Reduziert Ansteckungsmöglichkeit der Mücken
 - Schützt vor schwerer Krankheit und Tod



BTV-3 Impfstoffe

Zulassung: In der Schweiz, wie in der EU, noch nicht zugelassen

Import und Anwendung: dank Allgemeinverfügung nach Art. 9 TSG **auch in der Schweiz möglich**

Name Impfstoff	Vertrieb Schweiz
Bultavo 3	Boehringer Ingelheim
Syvazul BTV 3	Virbac CH
Bluevac-3	Covetrus / Provet AG

- Beschaffung und Import durch Vertriebsfirmen
- Ausliefern an Tierarztpraxen auf den normalen Vertriebskanälen
- *Impfung der Tiere durch Bestandestierärztinnen im Auftrag der Tierhalter oder durch den Tierhalter.*
- Die Impfung erfolgt auf freiwilliger Basis und auf Kosten der Tierhaltenden
- Eintrag in Behandlungsjournal (kein Eintrag in Asan)

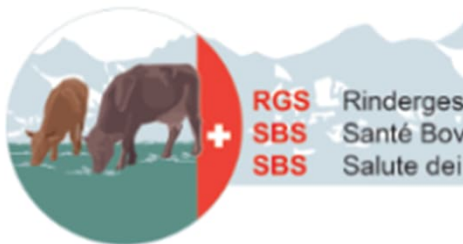
Aussicht 2025

- Ruhiger Winter (keine Mückenaktivität)
- Zweite Welle ab April-Mai 2025
 - Auch im Jahr 2024 nicht betroffenen Kantone!
 - Tierverkehr Richtung Sömmerungskantone
 - Tierpopulation hat keine Immunität gegen BTV-3
 - Im zweiten Jahr des Auftretens (2. Welle) ist mit noch schwereren klinischen Symptomen zu rechnen, insbesondere für den BTV-3
- Sömmerung
 - Höhenlage (+)
 - Dichtestress (-)
 - Krankheitsfälle während Sömmerung wirtschaftlich relevanter (-)
- Impfzwang?
 - Nein!
 - Aber: Vorschriften zum Beispiel durch Alpbewirtschafter möglich

Impfempfehlung: Koordinierte Kommunikationskampagne



Dringende Impfempfehlung für Tiere der Rinder- und Schafgattung gegen das Blauzungenvirus vom Serotyp 3



- Koordinierte Kommunikationskampagne anfangs 2025
- Gemeinsames Papier
 - Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
 - Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte (VSKT)
 - Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST)
 - Tiergesundheitsdienste (RGS und BGK)
 - Schaf- und Rinder-Branche

Impfung Blauzunge

Vorteile mit Impfung	Nachteile mit Impfung
• Tierwohl • Schutz vor schlimmen Verläufen (Atemnot, Ausschüben, Verenden der Tiere) • Stressreduktion • Die Impfung ist planbar, kleineres Risiko für Stress durch schwer kranke Tiere • Gewinn • Milchleistung kann erhalten werden, bessere Zwischenkalbezeiten (durch Verhinderung von Aborten / Umrindern), bessere Remontierung möglich, mehr Kälber • Im Seuchenfall weniger Tierarztkosten • Wirtschaftliche Stabilität • Reduktion von Verlusten durch Krankheiten (Produktionsausfälle, Fruchtbarkeitsprobleme, Todesfälle)	• Kosten der Impfung • Zeitaufwand • Planung, Handling der Tiere, Impfung, Eintr Behandlungsjournal • Nebenwirkungen • Einige Tiere mit leichten Nebenwirkungen (Schwellungen Einstichstelle) • Kranke Tiere dennoch möglich <i>Wichtige Bemerkung: In Holland, Belgien und Deutschland wurden 2024 sehr viele Tiere geimpft, und es konnte kein Zusammenhang zwischen der Impfung und Aborten gefunden werden.</i>
Nachteile ohne Impfung	Vorteile ohne Impfung
• Wirtschaftliche Einbussen • Milchleistung, Lahmheiten, Aborte und Umrindern, lange Zwischenkalbezeiten, Tierversluste • Ungewissheit • Kranke Tiere sind nicht planbar • Belastende Fälle • Mehr Tiere mit schweren Verläufen, Atemnot, Ausschüben, usw. • Höhere Tierarztkosten • Notfalltaxen, Untersuchung, Blutentnahme, Behandlungen, Nachbehandlungen, Einschläfern	• Keine Kosten für die Impfung • Kein Zeitaufwand für die Impfung



Botschaften für die Landwirtschaft



- ✓ Mit der Impfung retten die Landwirtinnen und Landwirte die Milchleistung und die Fruchtbarkeit ihrer Tiere



- ✓ Die Blauzungen-Impfung bewahrt Schafe und Rinder vor grossem Leid und die Tierhaltenden vor Stress



- ✓ Schafe und Rinder haben das Recht, vor schlimmen Verläufen (Ersticken und Ausschuhern) durch die Impfung geschützt zu werden

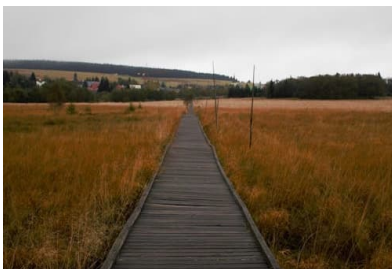


- ✓ Mit der Impfung können Tierhaltende gelassen in den Frühling starten

Kostenfrage



Schweizerisch
Confédération
Confederazio
Confederaziun



- Der Tierhalter bezahlt die Impfung
- Kein Obligatorium
- Grobe Kostenschätzung: circa 10.- pro Tier und Impfung (Impfstoff und Impfung)
- Der Bund beteiligt sich, basierend auf dem Parlamentsentscheid vom Dezember 2024, an den Kosten der Impfung (10 Mio. Franken)
- Die Art und Weise der Verteilung der Gelder an die Landwirtschaft wird geklärt
 - Rückwirkend können an Tierhaltende pro geimpftes Tier finanzielle Beiträge ausbezahlt werden. Die Höhe der Entschädigung wird abhängig von der Impfnachfrage festgelegt.

Link: so.ch



Fragen?



Fragen und Antworten (bezogen auf Bultavo 3 von Boehringer Ingelheim. Für andere Impfstoffe fragen Sie ihren Tierarzt oder ihre Tierärztin)

- Was ist es für ein Impfstoff?
- Der Bultavo 3 von Boehringer Ingelheim ist ein Aktivimpfstoff, das heist ein Lebendimpfstoff mit sogenannten attenuierten Viren. Das geimpfte Tier macht auf diesen Impfstoff schützende Antikörper ohne selbst krank zu werden
- Gib es eine Wartezeit nach der Impfung?
- Nein, es gibt keine Wartezeit
- Ab welchem Alter können Kälber geimpft werden?
- Kälber können ab der vierten Lebenswoche geimpft werden. Kälber mit einer durchgemachten Blauzungenkrankheit könnten einen geringeren Antikörperschutz auf die Impfung machen: fragen Sie in solchen Fällen Ihren Tierarzt oder Ihre Tierärztin.
- Gibt es im 2025 Sperren bei Blauzunge (BT)?
- Nein! BT-3 und BT 8 werden nicht mehr gesperrt, da es nun eine Impfung dagegen gibt. Andere BT-Varianten hingegen würden nach wie vor gesperrt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

